

Stadt Heidelberg
Dezernat IV, Landschaftsamt

Bericht über Sachstand Neckarvorland

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Jugendgemeinderat	09.02.2006	Ö		
Bezirksbeirat Neuenheim	14.02.2006	Ö		
Umweltausschuss	14.03.2006	Ö		
Gemeinderat	30.03.2006	Ö		

Inhalt der Information:

Der Jugendgemeinderat, der Bezirksbeirat Neuenheim, der Umweltausschuss und der Gemeinderat nehmen den Bericht zum Sachstand Neckarvorland zur Kenntnis.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n:
(Codierung)

QU 6

Ziel/e:

Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländische Einwohner/innen als gleichberechtigte Bürger/innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen.

Begründung:

Das Neckarvorland wird alters- und nationalitätsübergreifend angenommen und trägt vor allem zur Integration von ausländischen Mitbürgern/innen bei.

SL 7

Ziel/e:

Leitbild „Stadt am Fluss“ berücksichtigen.

Begründung:

Das Leitbild „Stadt am Fluss“ wird durch die Freizeiteinrichtungen auf dem Neckarvorland gestärkt.

SL 8

Ziel/e:

Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln.

Begründung:

Das Neckarvorland ist die bedeutendste innerstädtische Erholungsfläche. Die Maßnahmen im Bereich des Neckarvorlandes bieten eine bedarfsorientierte Weiterentwicklung des Nutzungskonzeptes.

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

SOZ 8
KU 1

Ziel/e:

Den Umgang miteinander lernen.
Kommunikation und Begegnung fördern.
Kulturelle Vielfalt unterstützen.

KU 2

Begründung:

Förderung von sozialen Kontakten.

Begründung:

Mit Antrag Nr.0071/2005/AN wurde die Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderats am 15.12.2005 beauftragt, über die Fortschreibung des Neckarwiesenkonzepts zu berichten. Ein schriftlich niedergelegtes Konzept gibt es nicht. In der Vergangenheit wurden jedoch notwendige bzw. begrüßungswerte Maßnahmen im Bereich des Neckarvorlandes gemeinsam mit dem Stadtteilverein Neuenheim erarbeitet und umgesetzt. Aufgrund der positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre fand am 14.11.2005 am Neckarvorland ein weiteres Gespräch mit Vertretern des Stadtteilvereins Neuenheim statt, in dem Wünsche und Maßnahmen für das Jahr 2006 besprochen wurden.

1. Spielgeräte des Kinderspielplatzes westlich des neu hergestellten Wasserspielplatzes sollen teilweise umgesetzt werden, um den Zugang (Rettungsweg) zur DLRG-Station sicher zu stellen. Die Arbeiten sind für das Frühjahr 2006 vor Beginn der Freizeitsaison eingeplant.

2. In Höhe des Römerbades sollen zusätzliche Abfallbehälter mit Deckel aufgestellt werden. Da dies mit erheblichen Kosten verbunden ist (ca. 650 € pro Abfallbehälter) kann dies jedoch nur schrittweise über mehrere Jahre erfolgen.
3. Die Schwanenganspopulation wurde 2004/2005 um ca. 150 Tiere reduziert. Zuletzt waren im Bereich des Neckarvorlandes noch ca. 40 Tiere ansässig. Die Entwicklung der Population wird durch den zuständigen Jagdpächter laufend kontrolliert um bei Bedarf regulierend eingreifen zu können.
4. Veranstaltungen werden ausschließlich auf der Grundlage der Neckarvorlandsatzung genehmigt und zwar nur, wenn besondere Belange zum Beispiel des Wassersports oder Veranstaltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen, dies rechtfertigen. Insoweit ist die Zahl der Veranstaltungen von vornherein begrenzt.
5. Für das gesamte Neckarvorland soll nach den Vorstellungen des Stadtteilvereins ein Beleuchtungskonzept erstellt werden. Erste Gespräche hierzu wurden geführt.
6. Für die geforderte verstärkte Kontrolle des Neckarvorlandes stehen 2006 keine zusätzlichen Polizeikräfte zur Verfügung. Im Jahr der Fußballweltmeisterschaft ist vielmehr damit zu rechnen, dass eine ständige Präsenz nicht gewährleistet ist. Der Stadtteilverein prüft, ob Neuenheimer Bürger auf ehrenamtlicher Basis Kontrollen übernehmen können.
7. Wegen der Einrichtung von Grillplätzen liegt eine Vorlage der Verwaltung vor. Bezirksbeirat und Umweltausschuss haben sich gegen die Herstellung von Grillplätzen am Neckarvorland ausgesprochen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2005 den Tagesordnungspunkt zur gemeinsamen Beratung mit dem Tagesordnungspunkt „Fortschreibung des Neckarwiesenkonzeptes“ in den Bezirksbeirat Neuenheim, in den Umweltausschuss und in den Gemeinderat zurück verwiesen. Der Jugendgemeinderat hat am 19.01.2006 aber einen eigenständigen Tagesordnungspunkt beantragt.
8. Für den Bereich der Kastanienallee wurden Pflanzvorschläge vorgestellt. Mit der Umsetzung wird im Frühjahr begonnen. In 2007 werden die Arbeiten abgeschlossen sein.
9. Die gewünschte Aufstellung zusätzlicher Toiletten wird zurzeit im Benehmen mit dem Baurechtsamt geprüft.

Eine Erhöhung der Anzahl der Reinigungsgänge im Bereich des Neckarvorlandes ist mit den vorhandenen Haushaltsmitteln nicht möglich. Derzeit werden allein für die Reinigung jährlich ca. 40.000 € aufgewendet. Die Pflege der Grünanlagen und der Rasenflächen ist darin nicht enthalten.

Der Stadtteilverein Neuenheim und das Landschaftsamt stehen in ständigem, engen Kontakt und stimmen alle Maßnahmen und Bearbeitungsschritte miteinander ab. Die gute Zusammenarbeit hat u.a. auch dazu geführt, dass bei den Bewohnern der Uferstraße auch ein gewisses Verständnis für die Aktivitäten im dortigen Bereich erreicht werden konnte.

gez.

Dr. Würzner